

## **Passauer Dominik kämpft nach Amputation um ein neues Leben**

Ein 40-jähriger Familienvater aus Passau ließ sich nach 17 Jahren mit CRPS die Hand amputieren und startet eine Spendenkampagne zur Unterstützung.

Dominik, ein 40-jähriger Familienvater aus Passau, kämpft nach einer jahrelangen Leidensgeschichte um seine Lebensqualität. Was als einfache Verletzung beim Fußball begann, wurde für ihn zu einem schmerzlichen Albtraum, der ihn letztendlich zu einer drastischen Entscheidung führte.

Der Vorfall ereignete sich während eines Fußballtrainings, als Dominik im Alter von 22 Jahren scheinbar harmlos mit einem Ball in Berührung kam. Zunächst wurde angenommen, dass er sich einfach nur eine Verstauchung zugezogen hatte. Es stellte sich jedoch heraus, dass ein gebrochenes Kahnbein die Ursache für die über Jahre hinweg anhaltenden Schmerzen war, was zu einer Diagnose des Komplexen Regionalen Schmerzsyndroms (CRPS) führte.

### **Ein langer Leidensweg mit CRPS**

Zwischen 2006 und 2023 erlebte Dominik die unerträglichen Auswirkungen von CRPS, einer Erkrankung, die nicht nur physische Schmerzen verursacht, sondern das gesamte Leben beeinträchtigen kann. Die Schmerzen waren oft so intensiv, dass er viele Nächte weinend im Bett verbrachte. Trotz eines massiven Durchlaufens von 17 Operationen, endlosen Schmerztherapien und zahlreiche Medikamentenbehandlungen, fand er keinen Linderungsweg seiner Beschwerde – bis er sich

2023 entschloss, seine linke Hand amputieren zu lassen.

Dieser Schritt war für Dominik nicht leicht, aber er erhoffte sich dadurch eine Rückkehr zu einem Leben ohne unerträgliche Schmerzen. Der weglosen Leidensgeschichte wohnt der Wunsch nach einer Verbesserung bei, ein Wunsch, der Dominik jetzt dazu bewegt, Unterstützung durch eine Spendenkampagne zu erbitten.

## **Die Herausforderungen nach der Amputation**

Nach der Amputation trägt Dominik eine Prothese, deren Kosten die Grenzen von 85.000 Euro überschreiten. Dies erforderte umfangreiche Überzeugungsarbeit, um eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse zu erreichen. Trotz dieser Bemühungen sind nicht alle Bedürfnisse von Dominik bezüglich seiner Prothese abgedeckt. Er benötigt zusätzliche Aufsätze oder sogar eine Sportprothese, die teilweise oder gar nicht von seiner Krankenkasse finanziert werden.

In seinem Spendenaufruf auf [gofundme.de](https://gofundme.de) macht Dominik deutlich, dass er nicht nur die finanzielle Unterstützung benötigt, um seine Lebensqualität zu verbessern, sondern auch, um sein alltägliches Leben wieder in den Griff zu bekommen. Dies umfasst unter anderem die Rückkehr zu einem geregelten Familienleben, in dem er wieder selbstständig agieren kann. „Nächstes Ziel ist auch noch, den Führerschein wieder zu erhalten. Hier sind medizinische Gutachten, Leistungstests, Autoumbau etc. erforderlich“, äußert Dominik in seinem Aufruf. Jeder gespendete Euro käme ihm dabei zugute.

Aktuell sind, nach dem Stand vom 16. August, fast 3.000 Euro der angestrebten 20.000 Euro zusammengekommen. Dominik dankt bereits jetzt allen Unterstützern und hofft, dass ihm weitere Hilfe zuteilwird. „Über jede Unterstützung bin ich sehr dankbar“, liest man in seinem Spendenaufruf.

## **CRPS - Eine geheime Plage**

Das Komplexe Regionale Schmerzsyndrom, auch CRPS, ist eine der schmerzhaftesten und schwierigsten Erkrankungen, die sich nach vermeintlich harmlosen Verletzungen oder Operationen entwickeln kann. Insbesondere betrifft sie oft Gliedmaßen, die sich nach einem leichten Trauma für Monate oder Jahre schmerzhaft verhalten können. Die Symptome sind vielfältig, darunter Schmerzen unterschiedlicher Art, Schwellungen, Verfärbungen und Bewegungsstörungen, die selbst die einfachsten täglichen Aktivitäten zur Herausforderung machen.

Dominiks Geschichte ist längst nicht die einzige ihrer Art, sondern spiegelt ein weitverbreitetes Problem wider, das viele Menschen betroffen hat. Der Umgang mit chronischem Schmerz erfordert nicht nur medizinische Unterstützung, sondern oft auch Mut und einen unerschütterlichen Glauben an die eigene Stärke.

Für Dominik, der in dieser schweren Zeit auf die Unterstützung der Gemeinschaft angewiesen ist, ist das Wiedererlangen von Lebensfreude und Unabhängigkeit das oberste Ziel. Jeder, der bereit ist zu helfen, kann dazu beitragen, Dominik ein Stück weit von dem leidvollen Weg herauszuführen, auf dem er sich nun für seine Familie stark machen möchte.

## **Die Herausforderungen von CRPS und ihre Auswirkungen auf das Leben**

Das Komplexe Regionale Schmerzsyndrom (CRPS) kann nicht nur körperliche, sondern auch psychische Herausforderungen mit sich bringen. Betroffene leiden häufig nicht nur unter den physischen Schmerzen, sondern auch unter den emotionalen Belastungen, die mit der Krankheit verbunden sind. Viele Patienten berichten von Angstzuständen, Depressionen und sozialer Isolation, die aus der anhaltenden Schmerzerfahrung resultieren. Adaptationsmechanismen sind in vielen Fällen erforderlich, um mit den täglichen Herausforderungen

umzugehen.

Eine Studie der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. hat gezeigt, dass Patienten mit CRPS häufig hohe Komorbiditätsraten haben, einschließlich psychologischer Erkrankungen wie Depressionen oder Angststörungen. Diese statistischen Daten verdeutlichen, wie wichtig eine ganzheitliche Behandlung der Krankheit ist, die sowohl die physischen als auch die psychischen Aspekte umfasst. Therapiekonzepte, die auf die Bedürfnisse der Patienten eingehen, können dazu beitragen, die Lebensqualität erheblich zu verbessern.

## **Die gesellschaftliche Wahrnehmung von Schmerzkrankheiten**

In der Gesellschaft bestehen oft Missverständnisse über Schmerzkrankheiten wie CRPS. Da Schmerzen subjektiv sind und nicht immer durch medizinische Tests messbar sind, erleben viele Patienten Unglauben oder Kritik aus ihrem Umfeld. Betroffene wie Dominik stehen daher vor der Herausforderung, nicht nur um finanzielle Unterstützung zu bitten, sondern auch Verständnis und Mitgefühl in ihrem sozialen Umfeld zu finden. Die Aufklärung über chronische Schmerzkrankheiten spielt eine entscheidende Rolle, um Vorurteile abzubauen und das Bewusstsein für die Herausforderungen von Menschen mit solchen Erkrankungen zu schärfen.

## **Die Rolle von Prothesen im Leben von Amputierten**

Prothesen sind für viele Amputierte eine entscheidende Unterstützung, um die Selbstständigkeit und Lebensqualität zurückzugewinnen. Die technologische Entwicklung in der Prothesenversorgung hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Moderne Prothesen sind oft mit diversen Funktionen ausgestattet, die nicht nur die Mobilität, sondern auch die Auffälligkeit im Alltag verbessern. Robotertechnologie

und bionische Prothesen zeigen, wie innovativ die Branche ist, jedoch kommen diese Lösungen oft mit hohen Kosten einher, die nicht immer von den Krankenkassen übernommen werden.

Die Kosten für spezielle Prothesen können sich schnell summieren, wie das Beispiel von Dominik zeigt, der für seine Prothese einen Betrag von 85.000 Euro aufbringen musste. Die Notwendigkeit zusätzlicher Aufsätze und weiterer Anpassungen unterstreicht, wie wichtig finanzielle Unterstützung für Amputierte ist. Diese Aufwendungen bringen häufig eine große finanzielle Belastung mit sich, die über die Unterstützung der gesetzlichen Krankenkassen hinausgeht.

Dank der modernen Technologie wird es Menschen wie Dominik ermöglicht, ihre Lebensqualität zu steigern und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Dennoch bleibt der Kampf um die richtigen Ressourcen – sowohl finanziell als auch emotional – eine ständige Herausforderung.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**